

„Ihr müsst leben, etwas Neues aufbauen“¹

Auswanderung in ein fremdes Land

Informationen sammeln, Probleme beschreiben und sich auseinandersetzen

- Was bedeutet es, auszuwandern? Was heißt es, in ein Land einzuwandern? Kann sich ein Mensch einfach so auf den Weg machen und sich woanders niederlassen?
- Displaced Persons (DPs) hatten kein Zuhause und kein Eigentum mehr. Woher kam nun die Ausstattung mit Kleidung und Gepäck für die Einwanderung?
- Überlebende des Holocaust oder ehemalige Zwangsarbeiter litten oft an gesundheitlichen Schäden und seelischen Wunden. Informiert Euch über die Einwanderungsbestimmungen in einigen Ländern kurz nach dem Zweiten Weltkrieg.
- Hatten die Überlebenden alle bereits einen Beruf erlernt oder war ihre Ausbildung durch die Verfolgung unterbrochen worden? Welche Berufe wurden in Australien benötigt? Was war mit kleinen Kindern? Waren Familien erwünscht?
- Ein Jude aus Ungarn oder ein ehemaliger Zwangsarbeiter aus der Ukraine wollten nach Australien – was war mit den Sprachbarrieren?

¹ Appell in einem Artikel der Landsberger Lager Cajtung, 8. Oktober 1945.

Impulse

- Diskutiert diese grundsätzlichen Fragen, versucht, Antworten zu finden, Thesen aufzustellen. Skizziert das Profil eines Überlebenden, der auswandern möchte.
- Versucht z.B. mit einer Reportage die Menschen aufzurütteln, sich mehr für die Überlebenden einzusetzen oder die Einwanderungsbestimmungen in den Aufnahmeländern zu vereinfachen.



Auswanderungszentrum/Emigrant Assembly Center Bremen, 1946.
© Sam Schalkowsky/USHMM (60201)